



LOCATION, LOCATION

Westin Pasadena

TEXT: STEPHAN BURIANEK



Lage | im Zentrum von Pasadena zwischen Rathaus und Pacific Asia Museum
Kategorie | 4*, Hotel der Starwood-Gruppe
Architektur | inspektakulär modern

Zimmer | 350 Zimmer und Suiten: Traditional Room (23 m²), Deluxe Room (23 m²), Executive Room (30–39 m²), Juniorsuite (50 m²), Rose-Suite (70 m²), Präsidentsuite (97 m²), Governor Suite (103 m²)

CCircle Tipp | Corner Balcony Room

Stil & Ambiente | geschäftlich, unpräntentös

Facilities | Restaurant, Bar, Businesscenter, Fitnesscenter und beheizter Außenpool

Spa | kein Spa-Bereich, aber Sauna und Dampfbad im Fitnesscenter sowie Wellnessanwendungen auf dem Zimmer

Service | bemüht bis lasch, first come – first serve, Gratishuttle (Radius: drei Meilen)

Kontakt | The Westin Pasadena, 191 N Los Robles Ave, Pasadena, CA 91101, USA, Tel.: +1/626/792 27 27, www.starwoodhotels.com/

Nach mehreren Wochen in preislich oftmals überzogenen Hotels bot das Westin in Pasadena eine angenehme Abwechslung. Das Valet Parking, erführen wir bei unserer Ankunft, kostet pro Tag nur 14 US-Dollar.

Es besteht sogar die Möglichkeit, seinen Wagen selbst zu parken, für neun US-Dollar, aber das wurde uns verschwiegen. Dieses Westin ist vielleicht nicht unbedingt ein Paradies für Luxussüchtige, aber zweifellos ein angenehmes Hotel in wunderbarer Lage. Zum Colorado Boulevard, der gleichsam die Hauptstraße der Altstadt von Pasadena bildet, sind es nur wenige Schritte. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich Sehenswürdigkeiten wie das imposante Rathaus oder das alte Postamt sowie zahlreiche Restaurants, Bars und Einkaufsmöglichkeiten.

Der getestete Superior Room erhob mit seinen schnörkellosen, dunklen Möbeln keinen Anspruch auf einen Designpreis, deckte aber die Grundbedürfnisse anspruchsvoller Gäste ab. Gemeint sind damit: Raum, Riesens Bildschirm, großer Schreibtisch sowie ergonomischer Bürossessel. Im hellen, geradlinigen Badezimmer sollten Doppelduschköpfe den Kreislauf anregen. Hübsch waren die klassischen weißen

Fensterläden. Sie öffneten den Blick auf die San Gabriel Mountains, das gegenüberliegende Parkhaus blenden wir jetzt besser aus. Kämen wir nochmals, dann würden wir einen Corner Balcony Room mit Sicht auf das Rathaus und die Berge buchen.

Geschäftsreisende und Hochzeitsgäste sind die wichtigsten Zielgruppen des Hotels, was an den zahlreichen Veranstaltungsräumen im ersten Stock liegt. Positiv muss der riesige Fitnessbereich mit dem angrenzenden Dachterrassenpool auf der vierten Etage herausgestrichen werden, von dem aus man auf die imposante Rathauskuppel blickt. Das Hotel verfügt zwar über keinen eigenen Spa-Bereich, dafür sind dem Fitnessraum eine geschlechtergetrennte Sauna und ein Dampfbad angeschlossen. Zudem lassen sich über den Concierge Wellnessanwendungen am Zimmer buchen. Im Erdgeschoß sprach uns das Restaurant „Ventana“ an, dessen Tische zum Teil in einem ruhigen Innenhof platziert sind. Es definiert seine Küche als „kalifornisch“ und propagiert gesunde Gerichte. Freilich sind hier auch diverse Burger oder ein Angus-Rind zu finden – aber wer sagt, dass diese ungesund sind? Gäste können ein kostenloses Hoteltaxi in Anspruch nehmen, das sie in einem Drei-Meilen-Radius zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten bringt, darunter The Huntington und das Gamble House. Man sollte den Shuttle aber so früh wie möglich buchen, da er auf dem First-come-first-serve-Prinzip basiert. Wer es vorziehen sollte, die Umgebung stattdessen mit seinem Mietwagen zu erkunden: Trotz der moderaten Preisgestaltung arbeitete das Valet-Parking-Personal dort nicht langsamer als anderswo.

UNSER RATING 82 Punkte, Details auf Seite 114



WO SICH DIE STERNE GUTE NACHT SAGEN

Hotel Bel-Air

TEXT: STEPHAN BURIANEK

n ist, wer drin ist: Vielleicht ist dieser Spruch nirgendwo zutreffender als im einzigen Hotel des exklusiven Villenwohnviertels Bel-Air, wo die klug gesetzte Flora selbst den dreitesten Paparazzo zermüht. Hohe, dichte Bäume und Farne begrenzen das Hotelareal, dessen Rezeption über eine Steinbrücke zu erreichen ist, die über einen künstlichen Bach führt. Auf dem Weg dorthin drehen auf einem Teich rechter Hand Schwäne ihre Runden. Sie sind das legendäre Wahrzeichen des Hotels, mit dessen Geschichte man ganze Bücher füllen könnte: Ursprünglich diente das im sogenannten Mission Style errichtete Hauptgebäude ab den 1920er Jahren als Planungsbüro des Bel-Air-Entwicklers Alphonzo E. Bell, bevor es mehr als 20 Jahre später zu einem Hotelkomplex ausgebaut wurde. Den ovalen Grundriss des einstigen Pferdelaufwegs zeichnete seither der beheizte Pool nach, an dem Dauragast Marilyn Monroe kurz vor ihrem frühen Tod noch ein Fotoshooting absolvierte. Seither ist der weitläufige Charakter der Anlage ebenso erhalten geblieben wie die klassische Hollywoodfarbe Pink an den Außenwänden. Radikal verändert hat sich hingegen die Innenarchitektur: Als das Hotel der Dorchester Collection einverleibt wurde, schloss es wegen einer umfassenden Renovierung für zwei Jahre. Die Wiedereröffnung im Oktober 2011 weckte bei der Stammklientel gemischte Gefühle. Allzu ungewohnt erschien vielen die zurückhaltende und

recht kühle Innenarchitektur der renommierten New Yorker Designfirmen Alexandra Champalimaud und Rockwell Group. Den intendierten Konnex von Innen- und Außenraum sucht man in vielen Gästezimmern vergeblich, was künftig auch der Hauptkritikpunkt an diesem einzigartigen Hotel bleiben wird.

Trotz einer hügelseitigen Vergrößerung der ansonsten ausschließlich im Tal liegenden Anlage ist das Hotel aufgrund der schön angelegten Gärten nach wie vor eine Oase der Ruhe. Es verfügt über eine hohe Vielfalt an individuellen Gästezimmern. Wir waren in einem Häuschen untergebracht, das als Juniorsuite kategorisiert war und einen kleinen Büroraum beinhalten. Durch die Lage direkt neben dem Pool mussten die Vorhänge im Sinne der Privatsphäre stets zugezogen werden. Andere Einheiten wie die Grace Kelly Suite verfügen über einen privaten Garten, der mitunter auch mit einem eigenen Jacuzzi bestückt ist. Die Badezimmer wurden allesamt vergrößert und mit einer Fußbodenheizung sowie – als erstes Hotel in den USA – mit Produkten der Schweizer Marke „La Prairie“ ausgestattet.

Geblichen ist dem Hotel ein angenehm unpräntentöser Charme, der sich auch im Hotelrestaurant zeigt. Der Österreicher Wolfgang Puck, der Los Angeles in den letzten Jahrzehnten mit zahlreichen Restaurantketten regelrecht zugepflastert hat, lässt dem „Wolfgang Puck at Hotel Bel-Air“ ein besonderes Augenmerk zukommen – immerhin wohnt auch er in dieser Gegend. Bei einem abendlichen Besuch machte die lockere Umgebung dennoch einen stärkeren Eindruck als das Chef's Tasting Menu. So manches Gesicht an den Nebentischen kam uns bekannt vor. Uns wurde klar: Im Hotel Bel-Air ist die Unterhaltungsindustrie immer noch unter sich.



UNSER RATING 89 Punkte, Details auf Seite 114



Lage | im exklusiven Villenwohnviertel Bel-Air, mit dem Auto 15 Minuten nach Beverly Hills und 10 Minuten zum Getty Center

Kategorie | 5*, Hotel der Dorchester Collection
Architektur | großteils einstockige Anlage, klassisch Hollywood bzw. Mission Style mit modern-stylishem Interieur

Zimmer | 58 Zimmer und 45 Suiten: Deluxe (42 m²) 219 €, Deluxe Patio (42 m²) 233 €, Grand Deluxe (44 m²) 241 €, Bel-Air Suite (64 m²) 491 €*

CCircle Tipp | die neu errichteten Premier Canyon Guestrooms in Hanglage mit Ausblick oder eine der 7 individuell gestalteten „Specialty Suites“

Stil & Ambiente | exklusiv, dennoch angenehm entspannt

Facilities | Restaurant (Wolfgang Puck at Hotel Bel-Air) mit privatem Speise- bzw. Weinraum, Bar, Ballsaal, Businesscenter

Spa | Spa bei La Prairie: 7 Anwendungsräume, Fitnessraum und Lofts als Gästezimmer

Service | korrekt, professionell freundlich

Kontakt & Info | Hotel Bel-Air, 701 Stone Canyon Road, Los Angeles, CA 90077, USA, Tel.: +1/310/472 12 11, www.dorchestercollection.com, www.hotelbelair.com